No. 296.

# Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwoch, den 10. December 1828.

Angekommene Fremde vom 7. December 1828.

Hr. Erbherr Drzewiecki aus Galczyno, Hr. Erbherr Mielewski aus Ceradz, l. in No. 168 Wasserstraße; Hr. Erbherr Miączynski aus Pawlowo, Hr. Erbherr Wilkonski aus Grabonog, Hr. Erbherr Gliszczynski aus Gora, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Pächter Przeluski aus Kobylnik, l. in No. 187 Wasserstraße.

Edikal-Citation.

Zur Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an die Amts-Caution des gewesenen Friedensgerichts-Exekutor Rudolph Noak hieselbst, haben wir einen Termin auf den 7. Januar 1829 Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius Hoppe in unserm Partheienzimmer angesetzt, und laden hierzu alle unbekannten Gläubiger mit der Warnung vor, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche an die Amts-Caution für verlustig erklärt, und nur an die Person des Executors Noak verwiesen werden sollen.

Posen den 30. Oktober 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Do likwidacyi wszelkich pretensyi do kaucyi służbowéy przy tuteyszym Sądzie Pokoju byłego Exekutora Noak wyznaczyliśmy termin na dzień 7. Stycznia 1829 o godzinie 9. przed południem przed Deputowanym Referendaryuszem Sądu Ziem. Hoppe w izbie naszéy instrukcyinéy i na takowy wszelkich wierzycieli nieznaiomych pod tem zagrożeniem zapozywamy, iż w razie niestawienia się wszelkie pretensye do kaucyi utracą i tylko do osoby Exekutora Rudolpha Noaka przekazani zostaną.

Poznań d. 30. Paźdz. 1828.

Król. Pruski Sąd Ziemiański

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit im Pleschner Kreise, bei dem Dorfe Tursko

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny Kotusz zwany pod iurysdykcyą naszą zostaiący, przy wsi Tursko w powiecie Pleszewskim

belegene, den Christian Mönchenschen Erben zugehörige Wassermühle Kotusz nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 4403 Rthl. 15 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungstermine sind auf den 11. December 1828, den 28. Februar 1829 und der peremtorische Termin auf den 29. April 1829 vor dem Herrn Landgerichts-Rath Roquette Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähigen Käufern werden diese Termine mit dem Beifügen hierdurch bekannt gemacht, daß es einem Jeden frei steht, innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Krotoschin den 1. September 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

położony, do sukcessorów Krystyana Moenchen należący, wraz z przyległościami, który według taxy sądowéy na 4403. Tal. 15. sgr. oceniony został, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedany być ma, którym końcem termina licytacyine na dzień 11. Grudnia 1828. na dzień 28. Lutego 1829. termin zaś peremtoryczny na dzień 29. Kwietnia 1829. zrana o godzinie 9. przed deputowanym W. Sędzią Roquette tu w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia i zapłacenia posiadaiących, uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w przeciągu 4. tygodni przed ostatnim terminem każdemu zostawia się wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Krotoszyn d. 1. Września 1828.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

## Edictal-Vorladung.

Der Brauer Joseph Weymann, vormals in Diensten des Ober-Amtmanns Pükert zu Gorzyn, ist beschuldigt worden, und hat es auch vorläufig eingeräumt, daß in der Brennerei zu Gurzyn mehr als 600 Quart reife Meische vorgefunden worden, als darin nach dem Betriebs-Plan vorhanden seyn sollte. Es soll wegen dieser Contravention gegen den Joseph Weymann die Untersuchung eingeleitet werden, und da er sich von Gorzyn entfernt und sein Aufenthalt unbekannt ist, so laden wir denselben hierdurch öffentlich vor, in dem auf den 28. Februar 1829 allhier in unserm Gerichtslokale angesetzten Termin persönlich zu erscheinen, und sich wegen des ihm zur Last gelegten Vergehens zu verantworten, widrigenfalls im

Fall des ungehorsamen Ausbleibens mit der Untersuchung wider ihn in contumaciam verfahren, und er der Befugniß, sich nach geschlossener Untersuchung schriftlich zu vertheidigen, verlustig erklärt werden soll.

Sollte der ihm gemachte Vorwurf gegründet werden, so hat derselbe die Strafe des Reglements vom 1. December 1820 §. 11. zu erwarten.

Fraustadt am 29. November 1828.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

---

Kalender = Anzeige.

Den noch unbefriedigten zahlreichen Subscribenten auf den so allgemein beliebten Wanderer, einen Volkskalender für Schlesien und das Großherzogthum Posen, zeige hiermit an, daß die 2te Auflage desselben zuversichtlich den 21. hier eintreffen und unverzüglich von mir versandt werden wird.

J. A. Munk.

---

Patent. Mit allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist uns von einem hohen Ministerium des Innern unterm 7. d. M. ein Patent auf die alleinige Anfertigung und Benutzung auf eine durch Beschreibung und Modell erläuterte Vorrichtung zum Decatiren von Tuch, Casimir und Circassin, oder sonst wollener Stoffe, auf sechs Jahre für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden. Erfurt den 27. September 1828.

Schröder & Kronbiegel.

---

Ein gründlicher Lehrer in der deutschen, polnischen, französischen, lateinischen Sprache und übrigen Schulkenntnissen, wünscht für billige Preise Unterricht zu ertheilen. Das Nähere erfährt man beim S. R. Mielcarzewicz No. 216. Jesuiter=Straße.

---

Dem hochgeehrten Publico die ergebene Anzeige, daß ich für eigene Rechnung kein Geschäft mehr betreibe; da ich von den Wohllöbl. Aeltesten der Kaufmannschaft allhier als Holz=Courtier geprüft, und von einem Hochedeln Magistrat bestätigt und vereidet bin. Durch ausgebreitete Bekanntschaft bin ich im Stande, den Herren Interessenten, Verkäufern so wohl als Käufern, nützlich zu seyn, insbesondere aber in starken Kiefern= und Eichen=Bau= und Stabholz. Briefe erbitte ich franco. Berlin den 1. November 1828.

L. J. Hoffstädt, Alexander=Platz No. 3.

---

### Johann Riser

aus Tyrol empfiehlt sich diesen Jahrmarkt zum erstenmal mit gemsledernen Handschuhen für Herren und Damen, auch sind zu haben bei ihm Bettlacken und Schlafmützen, ebenfalls von Gemsleder, von deren Güte und Schönheit sich die Herrschaften selbst gütigst überzeugen werden. Sein Stand ist am Rathhause, gegenüber L. Königsberger und K. Falk.

---

### Bekanntmachung.

In dem Wohnhause des Herrn Leitgeber auf Neustadt No. 228. ist eine Wohnung im Parterre, bestehend aus fünf Zimmern, einem Keller und Küche nebst dazu gehörigem Pferdestall und Wagenremise, von Weihnachten d. J. an, bis Michaeli k. J. zu vermiethen. Das Nähere hiervon ist bei Unterzeichnetem im Bednarkiewiczschen Hause auf altem Markte No. 49 auf der zweiten Etage zu erfragen.

Posen den 8. December 1828. Ruszkiewicz.

---

## Getreide-Markt-Preise in der Hauptstadt Posen.

(Nach preußischem Maaß und Gewicht.)

| Getreide-Arten. | Mittwoch den 3. December. | | | | | | Freitag den 5. December. | | | | | | Bemerkung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | von | | | bis | | | von | | | bis | | | |
| | Rlr. | sgr. | pf. | Rlr. | sgr. | pf. | Rlr. | sgr. | pf. | Rlt. | sgr. | pf. | |
| Weitzen der Scheffel | 2 | 7 | 6 | 2 | 12 | 6 | 2 | 7 | 6 | 2 | 12 | 6 | Montag als den 8. d. M. ist wegen des Marientages nichts zu Markte gekommen. |
| Roggen dito. | 1 | 3 | — | 1 | 4 | — | 1 | 4 | — | 1 | 5 | — | |
| Gerste dito. | — | 23 | — | — | 24 | — | — | 24 | — | — | 25 | — | |
| Hafer dito. | — | 19 | — | — | 21 | — | — | 20 | — | — | 21 | — | |
| Buchweitzen dito. | — | 19 | — | — | 20 | — | — | 19 | — | — | 20 | — | |
| Erbsen dito. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Kartoffeln dito. | — | 9 | — | — | 12 | — | — | 8 | — | — | 12 | — | |
| Heu der Centner à 110 Pfund | — | 25 | — | — | 27 | 6 | — | 25 | — | — | 27 | 6 | |
| Stroh das Schock à 1200 dito. | 4 | 15 | — | 4 | 20 | — | 4 | 15 | — | 4 | 20 | — | |
| Butter der Garniec zu 4 Quart. | 1 | 15 | — | 1 | 17 | 6 | 1 | 15 | — | 1 | 17 | 6 | |